

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

17. - 20. Juli 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

Fortschreibung meines Tagebuchs.

17. Juli. Ich habe den Abzug meines Tagebuchs ins Reine, und
mit einer Einleitung zu schreiben an, über 1. Joh. 1, 7
das Blut Jesu Christi pp. was mir der H. Geist eine Scia-
graphie gegeben hatte.
18. Ich habe in einem Aufsatz, deutlich und überbrachte dem
H. Geist den Abzug meines Tagebuchs, zum Vorschein.
Auf das ich die Eitelkeit der menschlichen Vernunft,
sich selbst, wie ein weltlicher Geist von menschlichen
Erkenntnissen trennen in Götterland, und unter
andere, schonen Dingen, auf ein sehr schmerzliches Schreiben
von dem H. Geist in Anbetracht, an die Seele,
denn Geistes in Dingen, ist beklagen.
19. Ich habe mich in der Kirche, das Hauswittgen bezeugt
in der Schullehre H. Zinnman in Göttingen.
20. Da der H. Kantor am 17ten nach Döbberu gerufen war, in
dem einzigen H. Rector, welcher Freitag und Sonnabend
in der Kirche des H. Kantors bezeugt hatte, ein Anstand
zu vermeiden nötigte, so fiel es, weil der H. Kantor
mir eine Dienstadt, mit Vorwissen des H. Oberrats,
nach, den Anstand gegeben hatte, mit einem Klau-
sen, und also mit 80 bis 90 Knaben, Vor- und Nach-
mittag, spielen. Der Herr von Döbberu, der mir

gnädig beizustanden, so, daß alles gut abling. Im Fruchtag, wo der 8. Kantor immer eine biblische Gesichte vortrug, pflegt, anzustellen in den Kirchen die Gesichte von David, und. Es warste Gedenken ist zu zeigen, sein Leben, al, schon in seiner frühen Jugend, so gottlich pflichtig gewesen, daß der 8. Kantor sogar unmittelbar zu seinem Sinne an, nicht haben, nur, daß er ein sehr brauchbares Werkzeug in der Hand des Herrgotts. In solchen großen Tagen seiner Frömmigkeit, der ich, und für das ganze Volk ^{gottlich} sät. Was ist denn den Kindern eine jugendliche Gottesfürcht als eine saubere unprink. Auf Katholik ist über 1 Joh. 2, 28.

21. Juli. Fruchtag der 8. Kantor von David zu. Infron verhoffungsfähigen Stunden haben, so daselbst immer an, und, sogar Dr. Excellenz der Konferenz-Minister von Gung, vorf. sät, ist nach mir verbunden, und linderlich grüßte. Es Katholik finden in der Schule, steht immer Gung auf, hat unfron in der Naturgeschichte, auf sät, ist im La, Linderlichen Wunden.

22. Katholik ist ein, warste ab im Linderlichen, und steht immer Gung auf. Der 8. Kantor korrigiert mit mir unfron, nach ist gungfinden sät.

23. genug ist mit den Kindern, in der Schule, biblische Geschichten